



Pressegespräch, 18. März 2008, Alsfeld Ablauf

- (1) Kurze Vorstellung der Beteiligten
- (2) Darstellung des Projektes Gut&Börse
- (3) Kooperationspartner
- (4) Einblicke in die Websites
- (5) Engagement der heimischen Kreditinstitute
- (6) Fragen

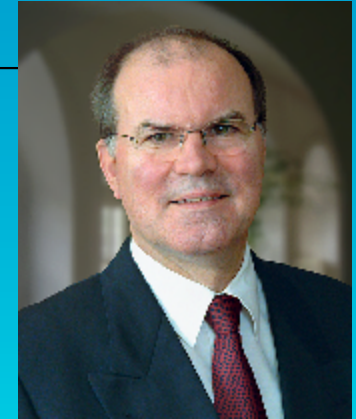


Pressegespräch, 18. März 2008, Alsfeld Gut&Börse. Leitaussagen

- (1) Wirtschaft und Finanzen sind kein ethikfreier Raum.
- (2) „Ethischer“ und „nachhaltiger“ Umgang mit Geldanlagen ist möglich.
- (3) Der Dreiklang aus „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ bildet einen weiteren kirchlichen Zugang zum Thema: Frieden und Ökologie setzen Gerechtigkeit weltweit voraus – auch in Wirtschafts- und Finanzfragen.



Pressegespräch, 18. März 2008, Alsfeld
Gut&Börse. Schirmherr



Schirmherrschaft: Kirchenpräsident Prof. Dr. Peter Steinacker

„Auf einem offenen, globalen Markt wie dem internationalen Kapital- und Aktienmarkt gehören auf jeden Fall auch developmentpolitische Kriterien dazu, wenn man ihn unter ethischen Gesichtspunkten betrachten will. ...

Schließlich hat sich auch die EKHN mit einem Kirchenleitungsbeschluss aus dem Jahr 2000 (02.05.2000) erneut dazu verpflichtet, mit dem kirchlichen Vermögen ethisch bewusst umzugehen. Daher soll das kirchliche Vermögen auch zur Förderung der Ziele des konziliaren Prozesses für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung eingesetzt werden.“

(aus dem Grußwort zur Gut&Börse-Spieleröffnung)



Pressegespräch, 18. März 2008, Alsfeld
Gut&Börse. Spielidee

Gut&Börse ermöglicht den Teilnehmenden,
in einem Planspiel/einer Simulation
Erfahrungen mit ethischen Geldanlagen zu sammeln.

Aus erwachsenenpädagogischen wie auch aus
technischen Gründen begrenzt sich Gut&Börse auf
nachhaltige Geldanlagen an der Börse.



Pressegespräch, 18. März 2008, Alsfeld
Gut&Börse. Spielform (1)

„Blended Learning“

Gut&Börse findet im „Blended Learning“,
also in einem „Methodenmix“ statt.

„Blended Learning“ steht im Bildungsbereich für eine
Mixtur aus Präsenzphasen und Fernstudium.
Letzterer Aspekt wird meist webbasiert
durchgeführt.

Gut&Börse ist das erste Projekt in der Evangelischen
Kirche in Hessen und Nassau, das internetgestützt
arbeitet.



Pressegespräch, 18. März 2008, Alsfeld
Gut&Börse. Spielform (2)

“Präsenzphasen” und webbasierte Gruppenarbeit

- Drei Präsenztermine für alle Teilnehmenden
- selbstorganisierte Spielgruppentreffen
- Newsgroups auf der Lern- und Diskussionsplattform
- Chats auf der Lern- und Diskussionsplattform



Pressegespräch, 18. März 2008, Alsfeld Gut&Börse. Besonderheiten (1)

Einzigste Vorgabe:

Beschränkung auf nachhaltige/ethische Geldanlagen

- Die Begriffe "nachhaltig" und "ethisch" werden von den Spielgruppen inhaltlich gefüllt.
- Die Spielgruppen erhalten hierfür von der Spielleitung keine Vorgaben.



Pressegespräch, 18. März 2008, Alsfeld
Gut&Börse. Besonderheiten (1a)

Ausschlusskriterien der Spielgruppen:

- Grüne Gentechnik (7)
z.T. unter Ausnahme des medizinischen Bereichs
- Menschenrechtsverletzungen (7)
z.B. Menschenhandel, Zwangsarbeit, ausbeuterische Arbeitsbedingungen
- Waffenproduktion (7)
- Kinderarbeit (6)
- Umweltzerstörung (5)
(z.B. Tropenholz, Raubbau, Rückgang Artenvielfalt,...)



Pressegespräch, 18. März 2008, Alsfeld
Gut&Börse. Besonderheiten (1b)

Positivkriterien der Spielgruppen:

- **Umweltkriterien (22)**
z.B. umweltschonende Produktion (8), regenerative Energien (5), Recycling (3)
- **Unternehmenspolitik (13)**
z.B. Mitarbeiterfreundliches Geschäftsgebahren (3), Gleichberechtigung (2), Familienfreundlichkeit, ...
- **Gesundheitsförderung (4)**
- **Bekämpfung Korruption und Steuerflucht (3)**



Pressegespräch, 18. März 2008, Alsfeld
Gut&Börse. Besonderheiten (2)

Kein Gewinner:

“Gegner” und zugleich “Vergleichsmaßstab” sind nicht die anderen Spielgruppen, sondern der DAX und andere Aktien-Indices.

Kooperativer Ansatz:

Transparenz und Diskussion der Spielgruppen-
Entscheidungen auf der Lern- und
Informationsplattform



Pressegespräch, 18. März 2008, Alsfeld
Gut&Börse. Besonderheiten (3)

Begleitung durch Fachleute:

Während der gesamten Projektlaufzeit stehen den Teilnehmenden "Tutorinnen" und "Tutoren" aus der Kreditwirtschaft sowie aus Vereinen zur Verfügung.

Gespräche und Kooperation
mit einheimischen Kreditinstituten:

Kreditinstitute und Kirche kooperieren eng,
bringen ihr jeweiliges Know-how ein.



Pressegespräch, 18. März 2008, Alsfeld
Gut&Börse. Teilnehmende

40 Teilnehmende in 11 Spielgruppen:

- überwiegend Vogelsbergkreis, aber auch je zwei Personen in Darmstadt, Fulda und Dortmund
- acht Lehrkräfte (Gut&Börse ist IQ-akkreditiert)
- 10 Auszubildende aus heimischen Banken
- Altersgruppe: ca. 18 bis 75 Jahre, Schwerpunkt um 40 bis 50 Jahre
- 25 Männer, 15 Frauen



Pressegespräch, 18. März 2008, Alsfeld Gut&Börse. Nachhaltigkeit des Spiels

Nachhaltigkeit nicht messbar,
aber angelegt durch

- Teilnahme von Lehrkräften (Bereich Schulen)
- Einladung zur Mitwirkung an Mitarbeitende und Auszubildende von Kreditinstituten
- erweiterte (Medien-)Öffentlichkeit
- Fokussierung des Themas in heimischen Bankhäusern
- durch Anfragen anderer Bildungseinrichtungen



Pressegespräch, 18. März 2008, Alsfeld Gut&Börse. Kooperationspartner (1)

Spielleitung:



- Antje Schneeweiss, Siegburg,
Südwind-Institut für Ökonomie und Ökumene:
fachliche Leitung



- Ralf Müller, Alsfeld, Ev. Dekanat Alsfeld,
Fachstelle Bildung&Ökumene:
pädagogische Leitung,
Initiator, Entwicklung, Finanzen



Pressegespräch, 18. März 2008, Alsfeld Gut&Börse. Kooperationspartner (2)

Tutorinnen und Tutoren:

- cric-e.V. für ethisch orientierte Investoren
- KD-Bank für Kirche und Diakonie, Dortmund
- Sparkasse Oberhessen
- Volksbank Hessenland





Pressegespräch, 18. März 2008, Alsfeld
Gut&Börse. Kooperationspartner (3)

Technische Unterstützung:

- Zentrum Bildung
der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau:
Lern-/Diskussionsplattform
- rb-soft GbR, Riedlingen an der Donau:
Börsenhandels-Plattform



Pressegespräch, 18. März 2008, Alsfeld
Gut&Börse. Kooperationspartner (4)

Finanzielle Unterstützung:

- Aktion Mensch, Programm "diegesellschafter.de"
- Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
- Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben.

dieGesellschafter.de
IN WAS FÜR EINER GESELLSCHAFT WOLLEN WIR LEBEN?





Pressegespräch, 18. März 2008, Alsfeld
Gut&Börse im Internet

Lern- und Diskussionsplattform:

www.eeb-virtuell.de
(password-geschützt)

Börsenhandels-Plattform:

www.geno-boersenspiel.de
(password-geschützt, aber Demo-Spiel freigeschaltet)



Pressegespräch, 18. März 2008, Alsfeld
Gut&Börse. Projektzeitraum

Eröffnung: 22./23. Februar 2008

Webbasierte Spielgruppenphase:
24. Februar bis 31. August 2008

Abschlussveranstaltung:
Freitag, 19. September 2008

Referent: Frank Lehmann (ehemals ARD-Börsenchef)